

Jahresbericht 2019 der Modellbaugruppe Eisenbahnfreunde Obere Ruhrtalbahn

Digitalisierung und Elektrifizierung

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls unseres Gruppenleiters und Mitstreiters Wilfried bereits zu Anfang des Jahres kamen die Fortschritte bei der Digitalisierung unserer Modellbahnanlage zum Stillstand. Keiner der verbleibenden Modellbahnfreunde kennt sich mit der digitalen Steuerung von Blockstellen aus. Da abzusehen war, dass die begonnene Digitalisierung nicht zeitgleich mit der ebenfalls bereits teilweise vorhandenen Elektrifizierung der Strecke umzusetzen war, entschlossen wir uns, uns auf die Digitalisierung zu konzentrieren und die Elektrifizierung zurückzubauen.

Aktive Modellbahner

An den wöchentlichen Bastelabenden, die nun wieder dienstags stattfinden, beteiligen sich am Modellbau in der Regel zwischen zwei und vier Gruppenmitglieder. Moralische Unterstützung erhalten wir häufig von anderen Eisenbahnfreunden, die immer wieder mal vorbeischauen.

Schattenbahnhof

Der Schattenbahnhof unter dem Hauptbahnhof zeigte sich in letzter Zeit immer anfälliger für Fehler. Da sich auch mit dessen Schaltung außer Wilfried niemand wirklich auskennt, suchten wir nach einer Möglichkeit, ihn umfahren zu können. Die alte Idee eines weiteren Schattenbahnhofs an der Wand hinter dem Hauptbahnhof wurde wieder aufgegriffen und von Gottfried Clauß in die Tat umgesetzt.



Die neue Schiebebühne; im Hintergrund die Wendeschleife des neuen Schattenbahnhofs

Der Unterbau wurde an der Wand befestigt. Für die geplante Gleisführung musste im Bereich der dort installierten Relais Platz geschaffen werden. Bis auf wenige Restarbeiten sind die Gleise inzwischen verlegt und elektrisch angeschlossen. Die Verbindung des Schattenbahnhofs mit dem Hauptbahnhof wird mit einer großen Kurve unter dem Betriebswerk hindurch hergestellt. Der Hauptbahnhof ist über die Gleise 2 (Ausfahrt) und 3 (Einfahrt) angebunden. Auch am vorderen Rand der Anlage musste ein kleines Stück

hinzugefügt werden. Hier war Hubert Stellmach im Einsatz, der jede Möglichkeit wahrnimmt, um uns zu unterstützen.



Neuer Abzweig in der westlichen Bahnhofsausfahrt zum neuen Schattenbahnhof

Industriegebiet

Das vorbereitete Teil des Industriegebiets mit Brauerei und Farbenfabrik wurde von Reinhold König fertiggestellt und von Christopher Sommer über zwei Abstellgleise mit dem Nebenbahnhof im Vorraum verbunden. Auf der gesamten Nebenbahn wird bereits digital gefahren. Landschaftlich muss der Bereich noch an einigen Stellen ergänzt und fertiggestellt werden. Ein neues Geländeteil ist geplant, auf dem eine Montgolfiade dargestellt werden soll.

Viadukt

Die Aufarbeitung des von der begonnenen Elektrifizierung in Mitleidenschaft gezogenen Viadukt-Moduls nahm sich Peter Schierschke vor, der seit diesem Jahr regelmäßig bei den Bastelabenden mitmacht. Zunächst wurde das gesamte Oberflächenmaterial entfernt, da es bereits bröckelte und löchrig wurde. Nach Vorbildfotos wurde dann das Gelände neu geformt. Dabei passte Peter auch die Unterführung der RLE den Vorbildgegebenheiten an. In dem Zuge wird nun auch die Situation am Ostportal des Tunnels nach dem Vorbild gestaltet.



Gesamtsituation

Die Situation der Modellbaugruppe ist durch den Ausfall unseres „Elektrikers“ Wilfried schwierig geworden, da anderen Gruppenmitgliedern die bestehenden Schaltungen im Detail nicht bekannt sind, so dass sich jede Fehlersuche sehr schwierig gestaltet. Darüber hinaus hat keiner der Verbliebenen Erfahrungen mit der Märklin-Digitaltechnik. Dies macht es uns zurzeit fast unmöglich, den begonnenen Umbau der Anlage auf die neue Technik voranzubringen. Joachim Krings-Grimm hat uns hier Unterstützung zugesagt. Allerdings hat er im Moment kaum Zeit.

Um die Anlage wieder zum Leben zu erwecken, werden wir uns in irgendeiner Weise schlau machen müssen, um dann die gesamte Signaltechnik und den Hauptbahnhof nach und nach umzuverkabeln. Weitere Änderungen auch in den Bedienfeldern sind zu klären. Können die bisherigen Fahrtrafos weiter eingesetzt werden? Sind Gleisbesetzmeldungen noch in der eingebauten Art realisierbar? Fragen über Fragen!

Wir hoffen, am Ende des Jahres klarer zu sehen und positive Ergebnisse präsentieren zu können.